

Inhalt

- I. Einleitung: Brauchen Märchen Kinder? 9
- II. Forschungsstand und methodischer Ansatz 17

Theorie des Märchenfilms

- III. Märchenbild – Filmbild 25
 - 1. Wort und Bild 25
 - 2. Imago und Imagination 31
 - 3. ›Ewige‹ und ›flüchtige‹ Bilder 40
- IV. Märchenfilm – Filmmärchen: Überlegungen zum Genrebegriff 47
 - 1. Abgrenzung von benachbarten Filmgenres 47
 - 2. Stoff – Struktur – Stil 55
- V. Märchenhaftes im Film: Zur Transformation stilistischer Merkmale 63
 - 1. Eingangs- und Schlußformeln 63
 - 2. Märchenhafte Abstraktheit und filmische Konkretisierung 75
 - 3. Historisierung und Enthistorisierung 87
 - 4. Requisitverschiebung und Requisiterstarrung 103
 - 5. Zauber-Trick: Das selbstverständliche Märchenwunder im Film 111
- VI. Intertextualität – Intermedialität:
Das »imaginäre Museum« der Märchen 129

Arbeit am Märchen

- VII. Held und Heldin 147
 - 1. Das Männerbild: Der Dieb von Bagdad 153
 - The Thief of Bagdad* (USA 1924) 157
 - The Thief of Bagdad* (England/USA 1940) 166

2. Das Frauenbild: Aschenputtel	179
<i>Cinderella</i> (USA 1950)	188
<i>Aschenputtel</i> (BRD/Frankreich/Spanien/ČSSR 1989)	190
<i>Drei Nüsse für Aschenbrödel</i> (DDR/ČSSR 1973)	196
VIII. Tierbräutigame	207
1. Märchen von Schönen und Tieren	207
2. Physiognomische Betrachtungen	210
3. Verfilmungen des Erzähltyps <i>Beauty and the Beast</i>	215
<i>Die Schöne und das Ungeheuer</i> (ČSSR 1978)	216
<i>Die feuerrote Blume</i> (UdSSR 1978)	222
4. <i>La Belle et la Bête</i> (Frankreich 1946)	227
Das Wunderbare als poetische Wirklichkeit	227
Realismus des Irrealen	231
Einflüsse aus Malerei und Illustration	236
Transformationen des Märchens	245
La Bête	249
Mögliche Lesarten	254
5. <i>The Company of Wolves</i> (England 1984)	259
<i>Rotkäppchen</i> als Pubertätsallegorie	259
Der Wolf als verführerischer Gentleman	262
Wie die Schöne zum Tier wird	265
Rehabilitation von Erotik und Grausamkeit	268
Fragmentierung der Form	271
Die Gesellschaft der Wölfe	275
»If there's a beast in men, it meets its match in women, too«	277
Die Topographie des Verbotenen	279
IX. Tod und Unsterblichkeit	285
1. Der Tod als »Gipfel der naiven Unmoral«	285
2. Personifikationen des Todes	294
3. Der Tod als Metapher	306
4. <i>Frau Holle</i> (BRD/Österreich/ČSSR 1984)	312
Hexe und Holdselige: Die Gesichter der Frau Holle	312
Frau Hippe: Die Gevatterin Tod	317
Jakob: Spaßmacher und Anarchist	320
Frau Holle: Die gütige Wetterfrau	324

Eine Geschichte, gewebt aus Geschichten	328
Der Zirkus des Lebens: »Abends sterben wir, und am Morgen stehen wir wieder auf«	332
X. Schlußwort: Plädoyer für den Märchenfilm	337
 Anhang	
XI. Anmerkungen	343
XII. Filmographie	411
XIII. Bibliographie	449
Quellentexte der Märchen	449
Quellentexte der Sagen	451
Primärliteratur	452
Literatur zu Märchen- und Kinderfilm	453
Literatur zu Theorie, Ästhetik und Geschichte des Films	459
Literatur zu Märchen, Sage, Aberglaube und Volkskunde	465
Literatur zu Illustration, Malerei und Kunst	475
Literatur zu Ästhetik und Literaturwissenschaft	477
Literatur zu Psychologie, Philosophie, Anthropologie und Kulturgeschichte	479
Literatur zu Mythos und Religion	481
Enzyklopädien, Lexika, Handwörterbücher	482
Artikel und Aufsätze aus Periodika und Zeitungen	484
Internetwebsites	487
XIV. Filmregister	489